



Hau

Die Prüfung der Bürokaufleute

10. Auflage



Vorwort

Mit diesem Prüfungsbuch gehen Sie bestens vorbereitet in die Prüfung. Gegliedert entsprechend der aktuellen Ausbildungs- bzw. Prüfungsordnung enthält es den gesamten Stoff der drei Prüfungsfächer

- ▶ Bürowirtschaft (Spezielle Wirtschaftslehre),
- ▶ Rechnungswesen und
- ▶ Wirtschafts- und Sozialkunde.

Mithilfe von klausurtypischen Fragen, Aufgaben und Fällen wiederholen und vertiefen Sie alle Themen selbstständig, schließen Wissenslücken und gewinnen Sicherheit für Ihre Klausuren und Prüfungen.

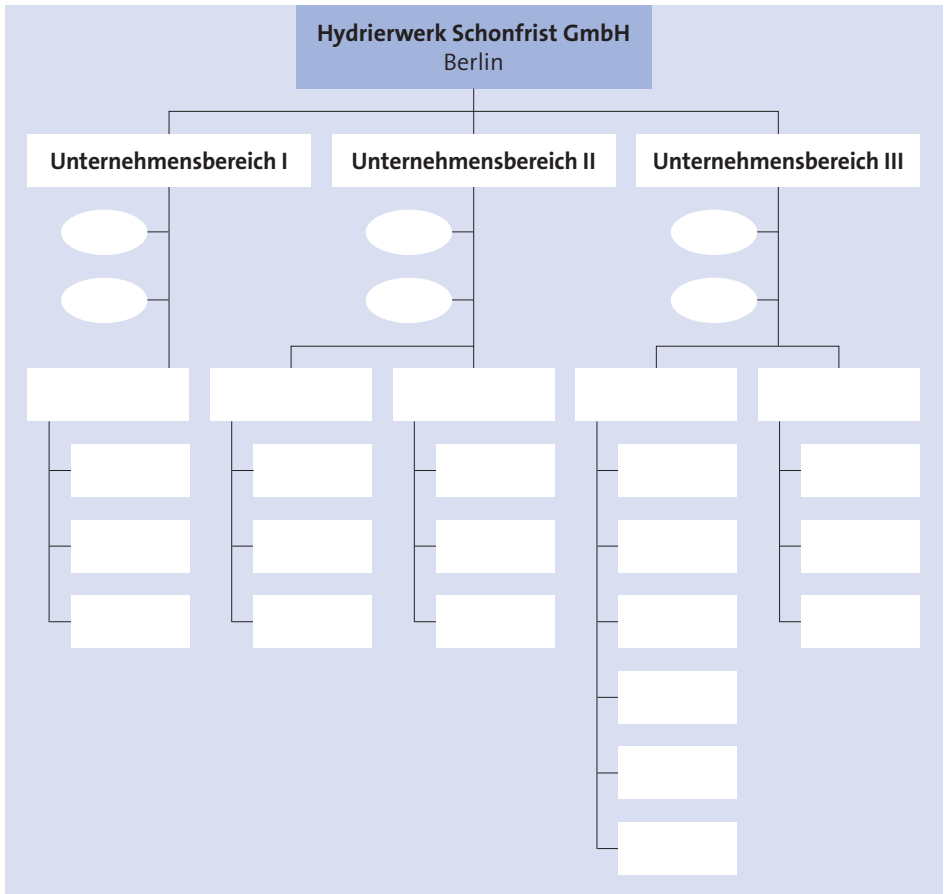
Der ausführliche Lösungsteil mit anschaulichen Erläuterungen, Schaubildern und Grafiken hilft Ihnen, Ihren eigenen Lernfortschritt zu überprüfen. Eine Musterprüfung ermöglicht Ihnen das Üben unter Prüfungsbedingungen.

In dieser Neuauflage wurden die Themen „Compliance“, „Mediation“ und „Reform des Reisekostenrechts“ berücksichtigt. Somit ist das Werk auf aktuellem Stand für die Prüfungen.

Für konstruktive Kritik bin ich auch künftig sehr dankbar.

Werner Hau

Mainz, im November 2014



Lösung s. Seite 322

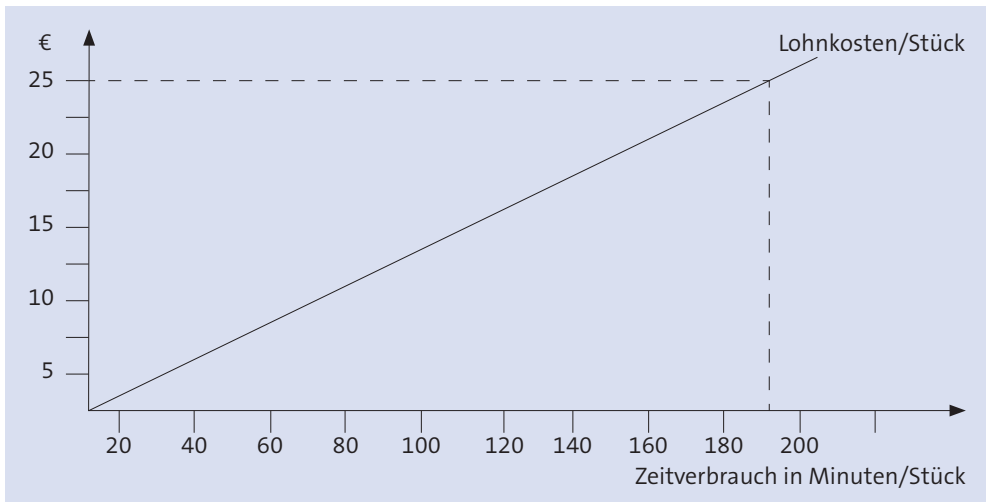
Aufgabe 2:

Ähnlich wie die Schonfrist GmbH gibt es jährlich eine Vielzahl von **Unternehmen**, die **notleidend** werden. Nennen Sie je zwei **innerbetriebliche** und **außerbetriebliche Ursachen**, die dazu führen, dass Unternehmen notleidend werden.

Lösung s. Seite 323

Aufgabe 19:

In einer Betriebszeitung ist folgendes Schaubild abgebildet.



- Welche **Lohnform** wird dargestellt?
- Nennen Sie jeweils **Vor- und Nachteile**, die sich für den **Arbeitgeber** und den **Arbeitnehmer** bei dieser Lohnform ergeben können.

Lösung s. Seite 337

Aufgabe 20:

In welchem Fall spricht man von **Leistungslohn**?

Lösung s. Seite 337

Aufgabe 21:

Wie wird der **Bruttolohn** eines Arbeiters berechnet, der nach **Stückgeldakkord** oder **Stückzeitakkord** bezahlt wird?

Lösung s. Seite 337

Aufgabe 22:

Nennen Sie jeweils zwei **Vor- und Nachteile** für Arbeitgeber und Arbeitnehmer, die der **Akkordlohn** mit sich bringt.

Lösung s. Seite 338

Aufgabe 15:

Folgende Positionen aus dem Inventar sollen als Einzelpositionen in die Bilanz integriert werden. Welche Aussagen hierzu sind richtig?

	Positionen aus dem Inventar	Positionen der Bilanz	Richtige Lösungen
1	externe Festplatte	Anlagevermögen	
2	unbebautes Grundstück	Umlaufvermögen	
3	Laptop	Umlaufvermögen	
4	Schreibtisch	Anlagevermögen	
5	Kopiergerät	Fremdkapital	
6	Verbindlichkeiten a. WL.	Fremdkapital	
7	Darlehen	Umlaufvermögen	
8	Bargeld	Anlagevermögen	
9	Bankguthaben	Umlaufvermögen	
10	Scanner	Anlagevermögen	

Lösung s. Seite 412**Aufgabe 16:**

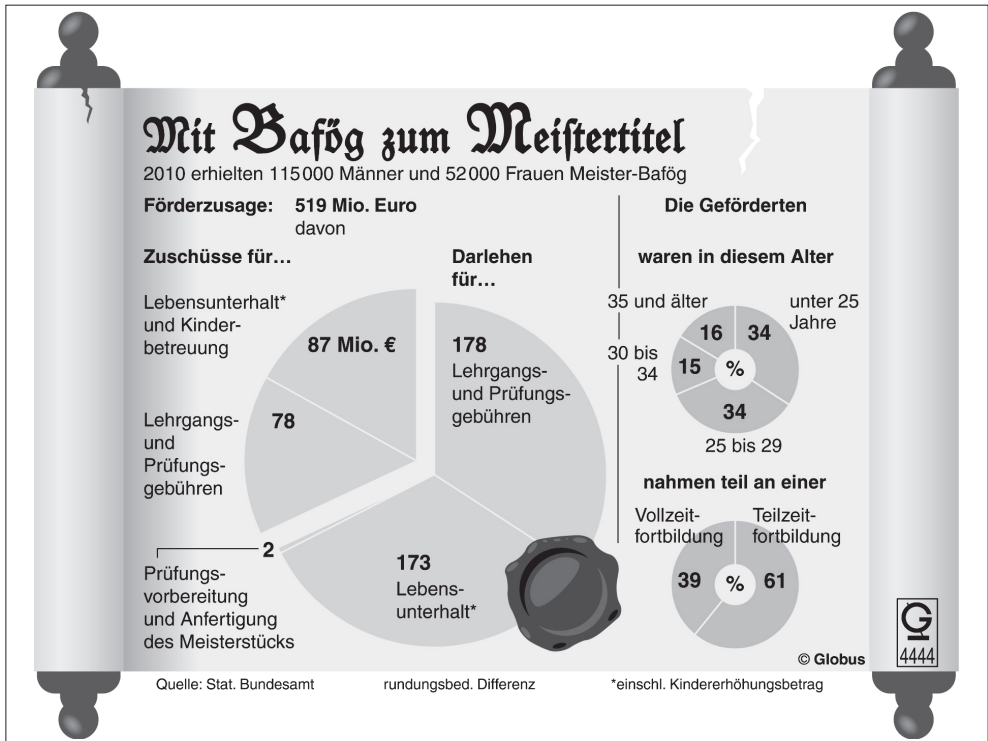
Lesen Sie sich die nachfolgenden Fälle durch.

- a) Kreuzen Sie in der Tabelle an, ob es sich in der Bilanz handelt, um
- (A) einen Aktivtausch
 - (B) einen Passivtausch
 - (C) eine Aktiv-Passiv-Mehrung
 - (D) eine Aktiv-Passiv-Minderung.
- b) Begründen Sie unterhalb des einzelnen Falles in dem dafür vorgesehenen Feld jeweils Ihre Entscheidung.

Nr.	Aufgabe (Begründung einfügen)	(A)	(B)	(C)	(D)
1	Die Büro2010 GmbH kauft Drucker auf Ziel Begründung:				
2	Kauf eines Mopeds für geschäftliche Zwecke und Bezahlung in bar Begründung:				

Aufgabe 15:

Schauen Sie sich das nachfolgende Schaubild an und beantworten Sie die zugehörigen Fragen.



- In welchem Jahr wurde diese Statistik erstellt?
- Wie viel Prozent der geförderten Personen nahmen an der Teilzeitfortbildung teil?
- Mit wie viel Euro hat der Staat den Lebensunterhalt und die Kinderbetreuung gefördert, damit die durch Bafög geförderten Personen den Weg zum Meistertitel einschlagen konnten?
- In welchem Jahr wurden die Personen gefördert?
- Wieviele Personen wurden insgesamt gefördert?

Lösung s. Seite 443

3. Wirtschafts- und Sozialkunde

3.1 Berufsausbildung

Aufgabe 1:

Jasmin Rumpelstilz beabsichtigt, eine Berufsausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation zu beginnen. Mithilfe welcher **Rechtsgrundlagen** kann sie sich sachkundig machen, wenn sie sich über Vorschriften die Ausbildung betreffend informieren will?

Lösung s. Seite 467

Aufgabe 2:

Berufsausbildung ist nicht gleich Berufsbildung.

- In welchem Gesetz sind diese beiden Begriffe geregelt?
- Was versteht man unter der **Berufsbildung**?
- Welches Ziel wird mit der **Berufsausbildung** verfolgt?

Lösung s. Seite 467

Aufgabe 3:

Die Ausbildung in Ausbildungsberufen findet im Rahmen des so genannten „**Dualen Ausbildungssystems**“ statt.

- Was versteht man unter dem dualen Ausbildungssystem?
- Nach welcher „Vorlage“ wird im Betrieb ausgebildet?
- Wie wird der Plan bezeichnet, der Lehrern in der Berufsschule als Vorlage für die Unterrichtsgestaltung dient?

Lösung s. Seite 467

Aufgabe 4:

Bei der Ausbildung der Kaufleute für Bürokommunikation handelt es sich um einen Querschnittsberuf, da Auszubildende in verschiedenen Wirtschaftszweigen, unterschiedlichen Branchen und Betrieben der unterschiedlichen Größe ausgebildet werden.

- Nennen Sie stichwortartig **Wirtschaftszweige**.
- Nennen Sie stichwortartig **Branchen**, in denen eine Berufsausbildung stattfinden kann.

Lösung s. Seite 468

Aufgabe 5:

Nennen Sie zwei Beispiele für **wirtschaftszweigspezifische Ausbildungsberufe**.

Lösung s. Seite 468

Aufgabe 15:

Wirtschaftssubjekten stehen nur begrenzt Mittel zur Verfügung, mit denen sie versuchen, ihre Bedürfnisse zu befriedigen.

- Was sind **Wirtschaftssubjekte**?
- Viele Wirtschaftssubjekte arbeiten nach dem **ökonomischen Prinzip**. Erläutern Sie diesen Begriff.
- Wie wird das ökonomische Prinzip noch bezeichnet?

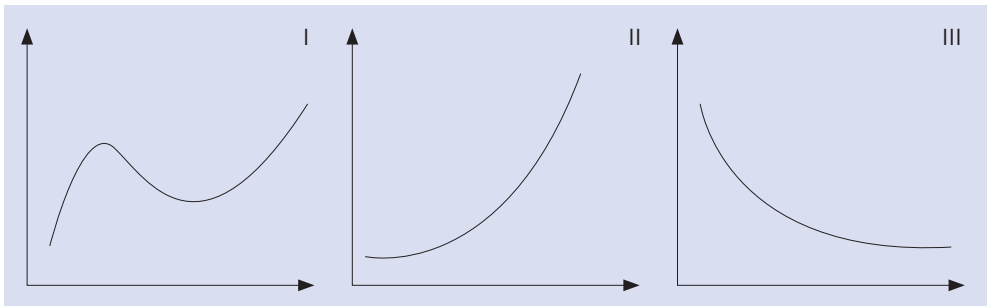
Lösung s. Seite 483

Aufgabe 16:

Das Zusammentreffen von Angebot und Nachfrage bezeichnet man als **Markt**.

- Nennen Sie drei **Marktarten**.
- Verdeutlichen Sie anhand einer Matrix den Unterschied zwischen den einzelnen **Marktformen**.
- Wodurch kann die mangelnde **Markttransparenz** der Verbraucher verbessert werden? Verdeutlichen Sie Ihre Aussage anhand zweier Beispiele.

Lösung s. Seite 483

Aufgabe 17:

- Welches ist die **Angebotskurve**?
- Welche Begriffe stehen an den beiden **Achsen**?
- Stellen Sie den **typischen Verlauf der Nachfragekurve** in einem Schaubild dar.

Lösung s. Seite 484

Aufgabe 18:

Wo liegt der **Gleichgewichtspreis**? Verdeutlichen Sie Ihre Aussage zusätzlich anhand eines Schaubildes.

Lösung s. Seite 485

4.2 Prüfungsaufgaben

1. Prüfungsfach Bürowirtschaft

Bearbeitungszeit: 60 Minuten

Punkte pro Aufgabe	
Aufgabe 1	15 Punkte
Aufgabe 2	10 Punkte
Aufgabe 3	25 Punkte
Aufgabe 4	15 Punkte
Aufgabe 5	20 Punkte
Aufgabe 6	15 Punkte

Aufgabe 1:

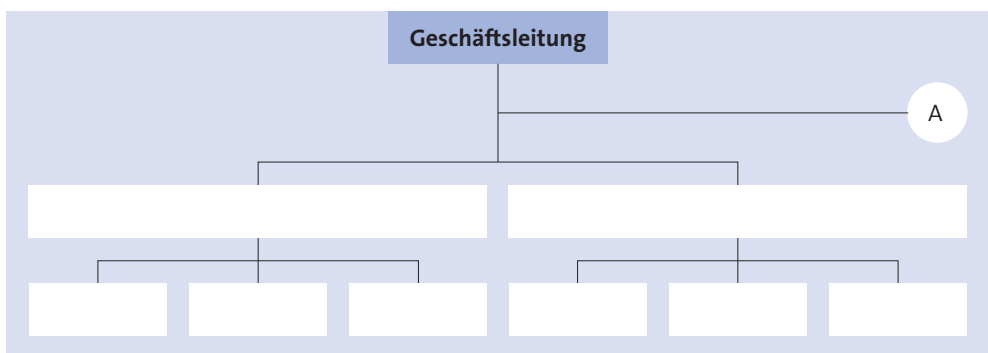
Die Elektronik GmbH, München, möchte ihr Video-Angebot verstärkt ausbauen und mit Billig-Produkten auf sich aufmerksam machen.

- Wen sollten Sie beauftragen, um eine Marktanalyse zu erstellen?
- Das Unternehmen möchte Direktmarketing betreiben. Welchen Vorteil verspricht es sich davon?
- Nennen Sie Instrumente des Direktmarketings.

Lösung s. Seite 601

Aufgabe 2:

Von einem Unternehmen ist folgender Organisationsplan bekannt.



Charakterisieren Sie „A“ mit eigenen Worten.

Lösung s. Seite 601